



Lippe Genealogie Ruhr

Genealogie zwischen Lippe und Ruhr

Informationen der Bezirksgruppe Essen der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V., Sitz Köln

Heft 18

Jahrgang 9

Juni 2009

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher
und an Familienforschung Interessierte,

mit einer neuen Ausgabe unseres Infoheftes *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*
möchten wir Sie wieder über die Veranstaltungen der Bezirksgruppe informieren.
Beachten Sie bitte das neue Vereinslokal (s. S. 199)!

Das neue Jahr hat nun endlich die von den Familienforschern lang ersehnte Änderung
im Personenstandsgesetz gebracht, doch leider sind die Archive vielfach räumlich und
personell überfordert die gewaltige Menge an Material zu übernehmen. Das Stadtarchiv
Essen hat nun eine Möglichkeit gefunden, bis zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten
den Familienforschern dennoch Einblick zu gewähren (s. S. 197).

Auch in diesem Jahr soll die Bezirksgruppe einen Informationsstand auf der Messe
Mode Heim Handwerk bestreiten. Helfer melden sich bitte zur Terminabstimmung bei
dem Leiter der Gruppe. Weitere Helfer werden dringend benötigt, wenn nach der Eröff-
nung des Hauses der Essener Geschichte die Bibliothek der Bezirksgruppe dort Räum-
lichkeiten erhalten wird, um dem großen Umzug zu bewältigen und die Bibliothek ein-
zuordnen und zu katalogisieren. Auch hierzu bitte bei dem Leiter der Gruppe melden!

Die Redaktion wünscht allen Lesern schöne Ferien und viel Vergnügen bei dem Studi-
um dieses Heftes sowie weiterhin viel Erfolg bei der Familienforschung.

Freundliche Grüße

Ihre Redaktion der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*

Schmelztiegel Ruhrgebiet

Interessantes Forschungsgebiet auch für Familienforscher:

Alteingesessen oder Zugezogen –

wie lebten unsere Vorfahren im Land zwischen Lippe und Ruhr?

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

Ausflug der Bezirksgruppe nach Bonn

75 Jahre WGfF-Bezirksgruppe Essen 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland

Samstag, 22.08.2009

08:10 Uhr Treffen Essen Hbf, Gleis 7
08:16 Uhr Abfahrt Essen Hbf (S1, Gleis 7)
08:42 Uhr Abfahrt Duisburg Hbf (RE11009, Gleis 3)
09:58 Uhr Ankunft: Bonn Hbf
17:01 Uhr Abfahrt Bonn Hbf (RE11026, Gleis 1)
18:18 Uhr Abfahrt Duisburg Hbf (S1, Gleis 9)
18:45 Uhr Rückankunft Essen Hbf
(Wir fahren mit 5er-NRW-Ticket !)

Besuch:

vormittags **Haus der deutschen Geschichte**
Gelegenheit zum Mittagessen im Museumscafe (ital.)
nachmittags Rundgang durch das ehemalige Regierungsviertel
„Weg der Demokratie“
Kosten: Fahrtkosten 7,00 €– 8,50 €pro Person
je nach Teilnehmerzahl
Führung 0,00 €
Kosten für Verzeehr sind selber zu tragen.



Verbindliche Anmeldung beim Leiter der Bezirksgruppe bitte unbedingt **bis zum 09.08.2009!**



Haus der deutschen Geschichte:
© <http://de.wikipedia.org> User: Jpetersen



Zweiter Dienstsitz des Bundesrats in Bonn



Plenarsaal "Wasserwerk"
© BPA - Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bundesbildstelle

75 Jahre WGfF-Bezirksgruppe Essen

Zu den vergangenen „runden“ Jubiläen hat die Bezirksgruppe Essen jeweils besondere Veröffentlichungen erstellt. Wer hilft mit, das nächste Heft der „*Familienkundlichen Arbeiten*“ zusammenzustellen? Wir suchen jeweils aus einem der zur Bezirksgruppe Essen gehörenden Orte einen genealogischen Beitrag. Das kann entweder ein Beitrag aus der eigenen Familienforschung, aber auch ein Beitrag zu einem im allgemeinen Interesse stehenden Thema mit Ortsbezug sein.



Die Artikel müssten bis spätestens **Mitte Oktober 2009** eingereicht sein.
Zum Gebiet der WGfF-Bezirksgruppe Essen gehören die Orte:

Bochum	Gelsenkirchen	Marl
Bottrop	Gladbeck	Oer-Erkenschwick
Castrop - Rauxel	Haltern am See	Olfen
Datteln	Hattingen	Recklinghausen
Dorsten	Herne	Sprockhövel
Essen	Herten	Waltrop

Notiz aus der WGfF-Mitgliederversammlung 2009 in Saarburg

Erwähnenswert ist, dass der Mitgliedsbeitrag von 30 EURO (zu DM-Zeiten: 60,- DM) weiterhin konstant ist und auch für das laufende Jahr gilt. Der Verein kann diesen Betrag aber künftig nur halten, wenn weiterhin genügend Mitglieder dem Verein die Treue halten und viele Familienforscher durch eine Mitgliedschaft ihre Verbundenheit mit der WGfF bekunden. Einen Teil des Mitgliedsbeitrages kommt der jeweiligen Bezirksgruppe zugute, in der das Mitglied wohnt.

Hinweis: Beitrittserklärungen sind zu jeder Veranstaltung der Bezirksgruppe Essen und per Internet unter www.wgff.net erhältlich. Von den ca. 2100 Mitgliedern wohnen 90 im Bereich der Bezirksgruppe Essen. Bekommen wir in diesem Jahr die 100 voll ? MLM

Auch die WGfF hat nun eine DigiBib!

Seit Anfang dieses Jahres hat die WGfF auch eine DigiBib, eine digitale Bibliothek, in der digitalisierte Hefte und Bücher online zum Herunterladen bereitgestellt werden. Hierzu gibt es ein eigenes Portal: <http://www.wgff-digibib.de/>, das natürlich auch über die WGfF-Homepage [wgff.net](http://www.wgff.net) erreichbar ist. Zugriff erhält jedes WGfF-Mitglied nach einem kurzen E-Mail-Wechsel mit dem Betreuer des Portals.

Für den Bereich der Bezirksgruppe liegen zurzeit folgende Informationen zum Abruf bereit:

Essen, lu.	AB	1765-1819	Hattingen, lu. - Ortsfremde	VZ	1614-1642
Essen, ref.	AB	1698-1819	Mülheim / Ruhr, ref.	VZ	H:1610-1718
Essen - St.Gertrud, rk	AB	T:1744-1765	Mülheim / Ruhr, Stadt -		
Essen - St.Gertrud, rk	AB	S:1760-1780	Urkataster	VZ	1820-1823
Essen - St.Johann, rk	VK	T:1642-1689	Oberhausen, Stadt -		
Essen - Münsterkirche, rk	AB	T:1738-1781	Urkataster	VZ	1822
Essen - Münsterkirche, rk	VK	H:1669-1819	Sprockhövel - Bausteine	VZ	1220-1730
Essen - Münsterkirche, rk	AB	S:1773-1781	Steele, rk	VK	H:1630-1800
Essen, Stadt	AB	S:1661-1780	Stoppenberg, rk	FB	1734-1830
Essen, Stadt - Urkataster	VZ	1822	Stoppenberg, rk	VZ	H:1734-1773

AB = Abschrift FB = Familienbuch VK = Verkartung VZ = Verzeichnis

Darunter sind auch die ersten beiden Hefte der Familienkundlichen Arbeiten „Bausteine zur Geschichte Sprockhövels (1970)“ und „Ortsfremde in den Kirchenbüchern von Hattingen/Ruhr aus der Zeit 1614 – 1642“, die bei der Abschlussveranstaltung unserer Ausstellung in der VHS im vergangenen Herbst „auf nimmer Wiedersehen ausgeliehen“ wurden [s. GzLuR Heft 17, S. 179]. Die Digitalisierung konnte von den Druckvorlagen gemacht werden. So wird auch das dritte fehlende Heft bald in der WGfF-DigiBib herunterladbar sein.



Hinweise:

- Die Suchecke erwartet Ihre Anfragen! Mitgliedern der Bezirksgruppe und Interessierten bieten wir mit der Suchecke die Möglichkeit, Suchanfragen an einen größeren Leserkreis zu richten. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Redaktionsteam.
- **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* ist der **15. November 2009**.

Über den Zaun geschaut ...

61. Deutscher Genealogentag vom 11. bis 14. September 2009 in Bielefeld



Der Verein für Computergenealogie (CompGen) richtet für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e. V. (DAGV) den Genealogentag 2009 aus, diesmal unter dem Motto:



„Genealogie und Industriegeschichte“

11. – 14. September 2009, Stadthalle Bielefeld

Nähere Informationen stehen hierzu im Internet unter:
<http://www.genealogentag.de/>

Ansprechpartner:

AG Genealogentag 2009, c/o Horst Knipping,
Alte Vlothoer Str. 7 a, 32105 Bad Salzuflen



Frisch aus der Druckerpresse

nestor-Handbuch:

Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung

Version 2.0, Juni 2009

hrsg. v. Heike Neuroth, Achim Obwald, Regine Scheffel, Stefan Strathmann,
Mathias Jehn, Verlag Werner Hülsbusch

620 S., zahlr., teilw. farb. Abb., ISBN 978-3-940317-48-3, 24,90 €

Dieses Buch beleuchtet die vielschichtige Problematik bei der digitalen Langzeitarchivierung. Die Inhalte dieses Buchs stehen auch als Onlineversion in einer PDF-Gesamtdatei oder kapitelweise unter [http:// nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/](http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/) sowie über den Göttinger Universitätskatalog unter <http://www.sub.uni-goettingen.de> zur Verfügung.

Weitere Informationen zu diesem Projekt sind zu finden unter <http://www.langzeitarchivierung.de/>.



Neu



VHS-Workshop: Familiengeschichte - genealogische Datenbanken



Samstag, 28. November 2009,

VHS Essen, Burgplatz 1

6 Ustd.

10.00 - 15.30 Uhr

Kursnummer: 091.11215

Entgelt: 15 €



Dieser Workshop ist ein neues Angebot der VHS, der in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe und dem Verein für Computergenealogie angeboten wird.

Sie kennen sich schon etwas im Internet aus und haben festgestellt, dass es dort inzwischen eine Vielzahl genealogischer Datenbanken gibt? Wie hilfreich sind sie? Was ist bei der Benutzung zu beachten? Wie kann ich mich bzw. meine Daten einbringen?

In diesem Workshop werden einige Datenbanken vorgestellt und in ihrer Anwendung näher erläutert.

Anmeldung per Karte postalisch an die VHS oder online unter: www.vhs-essen.de.

Kirchenbücher / Aufzeichnungen der Kapuziner in Essen

Frau Dr. Rohmann von der Gruppe **FaZiT** (Familienzusammenführung im Team, www.fazit-essen.de) fragt hierzu:

„Wer kann Hinweise geben:

- zu eventuell vorhandenen „Kirchenbüchern / Aufzeichnungen“ der Kapuziner in Essen,
- zur Geschichte und/oder Verbleib des Klosters speziell in Essen, das offensichtlich die Säkularisation in irgendeiner Form überlebt hat?

Die Spuren (siehe unten) verlaufen nämlich im Sande – in keiner der Pfarreien können wir entsprechende Heiratseinträge finden!

Schlimmer noch: Ich vermute, dass wesentlich mehr Trauungen bei den Kapuzinern vorgenommen wurden! Zumindest wäre das eine gute Erklärung für das Fehlen diverser Traueintragungen von eindeutig zum Gebiet Essen gehörenden Personen (deren eigene Taufen und die ihrer Kinder in den diversen Taufbüchern eingetragen sind).

Die unten aufgelisteten „Spuren“ sind eine von mir getroffene Auswahl, um die Breite der Herkunftsorte zu zeigen.“



Postkarte mit dem Innenraum der Kapuzinerkirche (um 1912)
Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Kapuzinerkloster_Essen

Rückmeldungen bitte über die Redaktion (s. Impressum)

„Entlassungen“ (Dimissionen) mit dem Hinweis „zur Trauung bei den Kapuzinern in Essen“ erfolgten z. B. aus:

Essen, St.Johann (Münsterpfarre):

26.05.1784: **Küper, Johann Theodor & Reick, Anna Magdalena**, Essendiensis copulati cum licentia mea apud PP.Capucianos, quorum famulus multos per annos - sponsus fuerat ex Kirchhelden - dimissoriales attulit ex Westerholt,

Essen, St.Gertud:

26.11.1798: Pr.D[^]nus **Basdao, Paulus & D[^]na Surman nata Lanius, Clara**, vidua Surman - Essend. Zeugen: R.P. Guardianus et D. Franciscus Wesener -medicinae Doctor in Werden- in Ecclesia P.P.Capucinatorum sub vesperum a me copulatus est <mehr Text>

Gladbeck, St.Lamberti:

28.07.1751: **Dreckmann, Johann Diedrich**, aus Brauck & Meykamp, **Anna Mechtild** copulati in Essen bei die P.P.Capuciner
(2 Kinder getauft in Gladbeck 1752 und 1755, Frau + 1755 / 1758)

23.05.1826: **Linderbusch, Bernard**, viduus Elisabetha Mühlenbreik, Sohn von Bernardus Linderbusch & Gertrudis Krahenburg, & **Dreckmann, Maria Catharina**, Tochter von Theodorus Dreckmann & Anna Maria Staymann

Zeugen: Melchior Brüggemann, Henricus Halfmann
in Essen bei den Capucinern getraut

05.08.1826: **Busfort, Theodor**, Sohn von Bernardus Buschfort & Anna Maria Eikwinkel, Buer, & **Anna Catharina**, Tochter von Theodorus **Buers** & Maria Catharina Kocks

Zeugen: Melchior Brüggemann, Josephus Gunk,
getraut in Essen bei den Capucinern

Buer, St.Urbanus:

16.07.1741: **Lanfer, Henrich & Aldick, Anna Catharina**

dimisi Essend[^]. Capucin

(3 Kinder getauft in Buer 1741, 1744 und 1748)

20.08.1781: **Schulte, Johann Wilhelm & Vossenberger, Agnes,**

dimisi Essendiam requisitus et ibidem copulati sunt ... (vom Guardianus),

Zeugen: Theodorus Küper, Wilhelmus Kocks

(Er stirbt 1811 in Buer)

Gelsenkirchen, St.Augustinus:

07.03.1705: **Scroder, Johann**, milita... sub principe Hassiw Casselensi

& **Averdung, Anna Gertrude,**

R.Pater Justinus Capucinus Essendiensi ibidem in monasterio

(1 Kind (bekannt) getauft in Gelsenkirchen 1706)

01.03.1708: **Terweiden, Johann**, ex Flandria & **Schlüter, Anna Catharina**

NB: Capucinus

Familienanzeigen vor 200 Jahren

Aus: „Allgemeine Politische Nachrichten Essen“

„Mit dem reinsten Entzücken zeigen wir hiermit unseren geschätzten Verwandten und Freunden unsere am 7ten d. vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an. Nicht jugendliche aufbrausende bald verfliegende Empfindung leitete uns zu diesem Schritt, indem wir beide zusammen uns eines 131-jährigen, sage Einhundert und einunddrenzig jährigen Alters zu erfreuen haben. Wir empfehlen uns dem geneigten Andenken bestens.

Steele, den 10ten Febr. 1809

Johannes Dros
Catharina Dros, geborne Biering“

* * *

„Gestern Morgen um 3 Uhr starb hieselbst, mit allen Heilmitteln der Kirche versehen, nach einem 14-monatlichen Krankenlager, in einem Alter von 101 ½ Jahr die Frau **Maria Sybilla Langer**, geborne **Walters** aus Recklinghausen. In Abwesenheit ihres Sohnes, meines Schwagers, des königl. Bayr. Direktors der bildenden Künste, Hrn Peter Langer zu München, mache ich diesen Todesfall ihren Anverwandten hiermit bekannt.

Schuir bei Werden, den 26. Febr. 1809

E. Pasbach, Unter-Forst-Inspektor“.

* * *

Weitere interessante und aufschlussreiche Familienanzeigen sind 1935 ff in den Informationsblättern der WGfF-Bezirksgruppe Essen, „Ruhrland“ und „Scholle und Schacht“, veröffentlicht worden. Nachdrucke dieser Veröffentlichungen können zu den Genealogischen Stammtischen eingesehen werden. Bitte Bedarf vorab bei Frau Schulte anmelden. MLM

Neues aus den Archiven

Aufruf des Stadtarchivs Essen

Jugend in der NS-Zeit – Das Beispiel Essen und Umgebung

Im Herbst 2010 soll im neuen „Haus der Essener Geschichte“ eine Sonderausstellung eröffnet werden, die sich mit dem Thema „Jugend in der NS-Zeit“ auseinandersetzt und die vom NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland erarbeitet wird.



Jugend der katholischen Pfarre St. Agnes Köln um 1941 beim Singen am Lagerfeuer eines Zeltlagers

Im Mittelpunkt werden dabei jene Jugendlichen aus dem Rhein- und Ruhrgebiet (mit Schwerpunkt Essen) stehen, die nicht bereit waren, sich dem NS-Regime völlig anzupassen und die daher versuchten, weiterhin ihre Vorstellungen von jugendbewegtem Leben zu realisieren. Das waren einmal die konfessionell gebundenen Jugendlichen; im katholischen Milieu etwa organisiert in den Sturmscharen, bei den St. Georgs-Pfadfindern oder im Bund Neudeutschland, für den protestantischen Bereich beispielsweise im CVJM. Aber auch darüber hinaus gab es Jugendliche, die sich dem Zugriff des NS-Staates und hier insbesondere der „Hitler-

Jugend“ und dem „Bund Deutscher Mädel“ entzogen. „Edelweißpiraten“, „Navajos“ oder „Essener Stenze“ waren solche Erscheinungsformen, die von der Gestapo argwöhnisch beobachtet und verfolgt wurden.

Die geplante Ausstellung wird versuchen, insbesondere die Sichtweisen und damit das Selbstverständnis der damaligen Jugendlichen selbst darzustellen. Das Interesse gilt dabei nicht nur jenen, die sich nicht anpassen wollten, sondern in gleichem Maße auch jenen, die (mehr oder weniger) begeistert in HJ und BDM mitmachten. Nur durch die Einbeziehung auch dieser Perspektive wird das Bild vollständig und für die Jugendlichen von heute, an



Sturmchara aus Bergisch-Gladbach-Heidkamp (1933)

die sich die Ausstellung in erster Linie wendet, verständlich und nachvollziehbar.

Daher sind die Ausstellungsmacher ganz besonders auf die Erinnerungen der damaligen Jugendlichen und ihre überlieferten Selbstzeugnisse (Fotos, Dokumente, Briefe, Tagebücher, Fahrtenbücher u. a.) angewiesen. Wer uns in dieser Richtung unterstützen kann oder Zeitzeuginnen und Zeitzeugen kennt, die das könnten, möge sich bitte per E-Mail ([martin-ruether\[at\]t-online.de](mailto:martin-ruether@t-online.de)) oder telefonisch (02205 / 5175) bei Dr. Martin Rüter melden.

Jede Hilfe ist willkommen!



Gleiche Gruppe im Jahr 1936 auf "Großfahrt" zur Zugspitze in ihrer Unterkunft in Garmisch-Partenkirchen

Standesamtsunterlagen im Stadtarchiv Essen

Novellierung des Personenstandsgesetzes

Mit der Novellierung des Personenstandsgesetzes zum 01.01.2009 sind die Standesamtsregister, deren Fortführungsfristen abgelaufen sind, zu Archivgut geworden. Das betrifft die:

- Geburtenbücher bis 1898
- Heiratsbücher bis 1928
- Sterbebücher bis 1978



Art und Umfang der Personenstandsregister

Die standesamtliche Überlieferung beginnt in Essen am 01.10.1874. Eine Ausnahme ist hier Mintard, wo Zivilstandsregister bereits seit 1811 vorliegen. Die jahrgangsweise geführten Register sind jeweils durch ein Namensregister erschlossen. Da Essen früher in 23 Standesamtsbezirke unterteilt war, kann eine Suche in den Registern ohne genaue Angaben sehr zeitaufwändig sein. [Anm: S. GzLuR Heft 17, S. 180]

Die etwa 4400 Registerbände konnten aus Platzgründen nicht in das Magazin in der Steeler Straße übernommen werden und lagern - bis zum Umzug des Stadtarchivs im Herbst in die ehemalige Luisenschule am Bismarckplatz - in einem Kellerraum im Gildehof in der Hollestraße 3.

Benutzung der Registerbände

Von der Möglichkeit, die Standesamtsregister zu nutzen, wenn ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht werden kann, wird seit Anfang des Jahres bereits rege Gebrauch gemacht. Bisher konnte eine Benutzung aber nur in Form einer schriftlichen Anfrage an das Stadtarchiv erfolgen, deren Bearbeitung gebührenpflichtig ist. Die Höhe der Gebühren richtet sich dabei nach dem Arbeitsaufwand; für jede angefangene halbe Stunde werden 18,00 € erhoben.

Um dem Bedürfnis nach einer persönlichen Einsichtnahme Rechnung zu tragen, wurde im Gildehof ein Büroraum in der dritten Etage (Raum 3.14) angemietet.

Erstmalig am 19. März und dann immer jeweils **am ersten und dritten Donnerstag eines Monats** besteht nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Rufnummer 0201 / 88 41320 die Möglichkeit, in dem Zeitraum **von 14.00 bis 17.00 Uhr** einen der **sechs Arbeitsplätze** zu reservieren. Die persönliche Benutzung der Standesamtsunterlagen ist gebührenfrei. Die maximale Anzahl der Bände, die während eines Besuches vorgelegt werden können, wird auf 10 begrenzt.

Kopien werden angefertigt, sofern der Erhaltungszustand der Originale es zulässt. Eine DIN-A4 Kopie kostet 0,30 € und eine DIN-A3 Kopie 0,50 €. Die Kopien können bei Bedarf auch beglaubigt werden, die Gebühr beträgt 5,00 € pro Seite.

Quelle: www.standesamt.essen.de → Standesamtsunterlagen im Stadtarchiv Essen

Neues aus dem „Genealogienetz“

Aus einer Mailingliste aufgeschnappt:



Christa Richardson aus England machte in einer Mailingliste auf einen sensationellen Fund aufmerksam:

Quelle: [Telegraph.co.uk](http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/4985619/WWI-soldiers-buried-in-unmarked-graves-could-be-identified-says-historian.html) <http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/4985619/WWI-soldiers-buried-in-unmarked-graves-could-be-identified-says-historian.html>

Gräber unbekannter Soldaten: Die Informationen bieten die Möglichkeit zu zeigen, wo entlang der Westfront und anderer Schlachtfelder des großen Krieges viele der Toten begraben worden sind. Foto: Eddie Mulholland

Soldaten des 1. Weltkrieges, die in namenlosen Gräbern begraben wurden, könnten identifiziert werden, sagt Historiker

Die Familien von Millionen von Soldaten, die in namenlosen Gräbern im Ersten Weltkrieg begraben wurden, könnten in der Lage sein, die Begräbnisstelle ihres Verwandten zu finden, nachdem der britische Historiker Peter Barton ein gewaltiges unberührtes Archiv in Genf, Schweiz, fand.

Er stöberte das tief unter dem Hauptquartier des Roten Kreuzes in Genf versteckte Archiv auf, wo kartonweise Regal an Regal getippte Aufzeichnungen von Forschern unberührt Jahrzehnte gelegen hatten.

Die Informationen bieten die Möglichkeit herauszufinden, wo viele der Toten von der Westfront und anderen Schlachtfeldern des großen Krieges begraben worden sind und könnten bedeuten, dass viele der als "Unbekannter Soldat" oder als "nur Gott bekannt" gekennzeichneten Grabsteine nun geändert werden könnten.

Es wird auch Familien erlauben, die Geschichte von Großeltern und Urgroßeltern zu verfolgen, die in dem bitteren Grabenkrieg starben.

Mr Barton, ein Historiker des ersten Weltkrieges und ein Autor, fand das Archiv, nachdem er beauftragt worden war, die Identitäten britischer und australischer Soldaten zu finden, die bei Fasanenwald, Fromelles in Frankreich, gefunden wurden.

Er reiste zum Roten Kreuz Museum in Genf, wo er Reihen von Kisten mit Karteikarten mit Details von Soldaten entdeckte, sorgfältig notiert von Freiwilligen während des Krieges, wo die Organisation als Vermittler fungierten.

Mr Barton fand einige Aufzeichnungen bezüglich der Identität von Soldaten in Massengräbern, die Hinweise dazu geben, wo diese begraben wurden. Einige der Register schließen Namen und Adressen der nächsten Familienangehörigen ein.

Die Kopien sind entweder verloren gegangen oder sind in Britannien zerstört worden, aber ihrer Existenz in Genf war bisher vergessen worden. [...]

Bochumer Geschichte im Internet recherchierbar

Auf der Seite der Adresse www.bochum.de gelangt man über „Kultur in Bochum“ und „Bochumer Geschichte“ zu dem Punkt: „Bochumer Zeitpunkte - Stadtgeschichte und Heimatkunde im Detail“.

Dort können die Artikel der in den Jahren 1925 bis 1985 erschienenen *Heimatbücher* sowie die Artikel der in den Jahren 1991 bis 2004 erschienenen *Bochumer Zeitpunkte* online gelesen werden.



Historische Aufnahme des Bochumer Innenstadtbereichs © www.bochum.de

Aus dem Kreis unserer Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Werner Wilhelm Fromm, Essen (WGfF 8280)	Wir trauern um: Gustav Spürk, Gelsenkirchen-Buer, † 11.04.2009 (Quelle: www.trauer.de / WAZ-Traueranzeige GE-Buer vom 15.04.2009)
---	---

(Stand 15.06.2009)

Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2009

(Stand 20.06.2009)

Juli / August	Sommerpause - kein Genealogischer Stammtisch
Samstag, 22.08.2009 08.10 Uhr – 18.45 Uhr	Ausflug der Bezirksgruppe 75 Jahre WGfF-Bezirksgruppe Essen – 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland
Donnerstag, 24.09.2009 19.30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios - Paulinenstr. 22 - Essen-Rüttenscheid - Tel. 0201 77 61 58
Mittwoch, 07.10.2009 18.00 Uhr	Genealogischer Stammtisch Haus Wachtmeister, <u>Gladbeck</u> -Rentfort (Hegestr. 174)
Samstag, 10.10.2009	Herbstfahrt der WGfF ins Oberbergische Land Einladung erfolgt gesondert über die grünen Hefte
Donnerstag, 29.10.2009 19.30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios, (s. o.)
November	kein Genealogischer Stammtisch
Samstag, 07.11.2009 bis Sonntag, 15.11.2009 tägl. 10-18 Uhr	Genealogischer Informationsstand der Bezirksgruppe auf der Verbrauchermesse <i>Mode Heim Handwerk</i> in den Essener Messehallen an der Gruga
Donnerstag, 17.12.2009 19.30 Uhr	Adventlicher Jahresabschluss anschl. Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios, (s. o.)



Vorschau

Donnerstag, 28.01.2010	Genealogischer Stammtisch
Donnerstag, 25.02.2010	Genealogischer Stammtisch
Donnerstag, 25.03.2010	Genealogischer Stammtisch
Donnerstag, 29.04.2010	Genealogischer Stammtisch
Donnerstag, 27.05.2010	Genealogischer Stammtisch

Aktuelle Termin-Mitteilungen erhalten Sie über die Online-Infos an Ihre E-Mail-Adresse, im Internet unter „www.wgff.de“, oder per Telefon.

Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte bringen Sie auch interessierte Nachbarn, Bekannte und Freunde mit.

Weitere sicherlich ebenfalls interessante Terminankündigungen finden Sie im **genealogischen Kalender** unter http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender.

Hinweis für E-Mail-Nutzer:

➤ In einer früheren Ausgabe der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* hatten wir darum gebeten, dass Internetnutzer ihre E-Mail-Adressen mitteilen, um darüber per E-Mail (Newsletter) kurzfristige Informationen erhalten zu können und um Kosten für Druck und Versand des Info-Heftes durch Herunterladen über die Web-Adresse <http://gzlur.luenenschloss.de> einsparen zu können.

Dieses Angebot wurde auch angenommen. Leider haben einige Mitglieder inzwischen ihre E-Mail-Adresse gewechselt, so dass bei Versand von Informationen Zusendungsfehler auftreten.

Daher an dieser Stelle die Bitte, bei Wechsel der E-Mail-Adresse die Redaktion oder den Vorsitzenden darüber zu informieren, damit die elektronischen Informationen weiter fließen können!

Inhaltsverzeichnis:

<i>Ausflug der Bezirksgruppe nach Bonn.....</i>	<i>190</i>
<i>75 Jahre WGfF-Bezirksgruppe Essen</i>	<i>190</i>
<i>Notiz aus der WGfF-Mitgliederversammlung 2009 in Saarburg ..</i>	<i>191</i>
<i>Auch die WGfF hat nun eine DigiBib!.....</i>	<i>191</i>
<i>Über den Zaun geschaut</i>	<i>192</i>
<i>Frisch aus der Druckerpresse</i>	<i>192</i>
<i>VHS-Workshop: Familiengeschichte - genealogische Datenbanken</i>	<i>192</i>
<i>Kirchenbücher / Aufzeichnungen der Kapuziner in Essen</i>	<i>193</i>
<i>Familienanzeigen vor 200 Jahren</i>	<i>194</i>
<i>Suchecke:.....</i>	<i>195</i>
<i>VHS-Kurs: Familiengeschichte –für Fortgeschrittene.....</i>	<i>195</i>
<i>Neues aus den Archiven.....</i>	<i>196</i>
<i>Neues aus dem „Genealogienetz“.....</i>	<i>198</i>
<i>Aus dem Kreis unserer Mitglieder</i>	<i>199</i>
<i>Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2009.....</i>	<i>199</i>
<i>Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum</i>	<i>200</i>



Zu guter Letzt:

Nebstehende Abbildung und Text sind veröffentlicht mit der freundlichen Genehmigung vom Museumsfriedhof, Kramsach – Tirol; im Internet erreichbar unter <http://www.museumsfriedhof.info>.

Hier liegt Johannes Weindl,
er lebte wie ein Schweindl,
gesoffen hat er wie eine Kuh,
der Herr geb ihm
die ewige Ruh.

Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum

Leiter:	Michael Ludger Maas, Kathagen 18, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 76 85 E-Mail: milumaas@cityweb.de
Stellv. Leiter:	Bruno Isermann, Spervogelweg 14, 45279 Essen,	Tel. 0201/ 9 46 37 66 E-Mail: BrunoIsermann@web.de
Schatzmeister:	Gerhard Plückthun, Hedwigstr. 24, 45130 Essen,	Tel. 0201 / 77 65 62
Stellv. Schatzmeister:	Franz-Josef Schmitt, Kaarmannweg 25, 45239 Essen ,	Tel. 0201 / 40 15 48
Schriftführerin, Archiv u. Bibliothek	Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 39 21
Stellv. Schriftführer	Heinz Jodocy, Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 38 72
Beauftragter für Internet:	Michael Brenke, Toppelstr. 39, 45529 Hattingen,	Tel. 022324 / 42 217 E-Mail: mb@comfair.de
www.wgff.de		
Öffentlichkeitsarbeit:	Hans-Joachim Lünenschloß, Postfach 50 04 08, 45056 Essen	
Redaktion GzLuR:	Mathilde Beitzen und Hans-Joachim Lünenschloß	Tel. 0201 / 72 65 825 E-Mail: redaktion_gzluur@lunenenschloss.de

Kontoverbindung der WGfF- Bezirksgruppe Essen:



Postbank Essen, Nr. 154 302 435, BLZ: 360 100 43
Wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, bitte folgendes Konto
verwenden und als Verwendungszweck angeben: „BG Essen“:
WGfF Köln, Postbank Köln, Nr. 53 219 505, BLZ 370 100 50)

